

Intelligente Strom- und Wasserzähler

Sperrfrist: keine

Ried-Brig – Die EnBAG wird in den kommenden zwei bis drei Jahren ihre alten Stromzähler auf intelligente Zähler, sogenannte Smart Meters, umrüsten. Gestartet wird diesen Frühsommer am Briegerberg. Hier ergeben sich wesentliche Synergien mit den Wasserzählern der Gemeinde Ried-Brig.

Mit der Annahme der Energiestrategie 2050 hat das Schweizer Volk den Weg hin zu einem effizienteren und nachhaltigeren Energiesystem vorgegeben. Dazu gehört auch ein gut funktionierendes und transparentes Messwesen. Bis 2027 sind die Stromversorgungsunternehmen verpflichtet 80% ihres Zählerparks auf Smart Meters umzurüsten.

Die EnBAG hat sich entschieden, den Wechsel auf die Smart Meters zügig zu vollziehen. Ein langer kostenintensiver Parallelbetrieb entfällt. «Nur so können unsere Kunden und wir von den neuen Möglichkeiten umgehend profitieren.» ist Matthias Imboden, Leiter Shared Services bei der EnBAG überzeugt. Die Umstellung soll für die Kunden kostenneutral sein.

Höhere Transparenz für Kunden

Der Strom- und allenfalls auch der Wasserverbrauch wird einmal pro Tag automatisch an das Stromversorgungsunternehmen geliefert. Damit entfallen die Ablesungen vor Ort. Dem Kunden werden die Daten über ein Internetportal zugänglich gemacht. Die Akontorechnungen werden zukünftig durch effektive Abrechnungen ersetzt. «Die Kunden erhalten eine transparentere Einsicht in ihr Verbrauchsverhalten und können einfacher ihren Beitrag zur Energiewende leisten.» sagt Hans-Peter Burgener, CEO der EnBAG.

Synergien mit Wasserzählern

Die Urversammlung der Gemeinde Ried-Brig hat im November 2017 das neue Wasserreglement verabschiedet. Dieses sieht den Einbau von Wasserzählern vor. Die Daten der Wasserzähler können ebenfalls via Stromzähler automatisch ausgelesen werden. Deshalb hat die Gemeinde Ried-Brig die EnBAG mit dem Ablese- und Verrechnungsprozess beauftragt. «So können wir auf ein modernes Abrechnungssystem setzen und haben einen Partner, der unsere Bedürfnisse berücksichtigt.» ist sich Urban Eyer, Gemeindepräsident von Ried-Brig, gewiss.

Berücksichtigung Gewerbe

Der schnelle Wechsel der Zähler übersteigt die personellen Ressourcen der EnBAG. Diese hat den Auftrag daher öffentlich ausgeschrieben und ist erfreut, dass sie die Arbeiten gemeinsam mit den lokalen Elektroinstallationsfirmen abwickeln kann. Die Wertschöpfung bleibt so der Region erhalten.

Was ist ein Smart Meter?

Smart Meters sind intelligente Zähler, die den Stromverbrauch und/oder die Stromabgabe (z.B. Photovoltaikanlage) elektronisch messen. Sie können über verschiedene Medien kommunizieren. Die von der EnBAG eingesetzten Smart Meters tauschen die Daten über das bestehende Stromnetz aus.



(v.l.n.r.) Urban Eyer, Gemeindepräsident und Matthäus Schinner, Gemeinderat von Ried-Brig sowie Matthias Imboden, Mitglied der EnBAG-Geschäftsleitung und Hans-Peter Burgener, CEO der EnBAG vor dem Smart Meter Testboard

Auskünfte für Medien:

Dr. Hans-Peter Burgener, CEO

Tel. +41 27 922 45 50 oder hans-peter.burgener@enbag.ch

Die EnBAG-Gruppe ist eine gemischtwirtschaftliche Elektrizitätsunternehmung, die die Oberwalliser Bezirke Brig, Östlich Raron und Teile des Goms mit Strom versorgt. An ihr partizipieren Privataktionäre und Vertragsgemeinden ausgewogen. Sie wird nach privatwirtschaftlichen Grundsätzen betrieben, ist dem Service public verpflichtet und verbindet angemessene Gewinnstrebigkeit mit Verwirklichung öffentlicher Interessen. Oberstes Ziel ist die sichere und preisgünstige Stromversorgung der Bewohner und Betriebe in den Vertragsgemeinden.



EnBAG AG
Postfach 204
Industriestrasse 26
3900 Brig
T +41 27 922 45 50
info@iischi-energie.ch
www.iischi-energie.ch



EnBAG/19.6.2019